

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 9 (1883)
Heft: 21

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

♪ Musicalisches. ♪

Kein Wunder, daß die Sonne uns so bombardirt mit Strahlen,
Der orchestrale Ueberfluß bereitet ihr viel Qualen,
Sie leuchtet hin und zündet hin in alle dunllen Ecken,
Sie ruft: Ach, fannst du nur einen Ort entdecken,
Wo man frei von Orchester kann das Dasein noch genießen?
Ach, wenn du so ein Dertchen findest, dann sag ich laß es grüßen!

* * *

Bon Stadelhofen an, wo der „Festplatz“ hauet,
Bis zu Gehner hin, wo der „Bittre“ braust,
Bon dem Pfauen an, wo man Freikonzert
Bis zu Sotzaz, wo man Dingeln hört,
... ist der am beneidenswertheiten, dem der
Himmel einen Stockhnupfen im Trommelfell geschenkt hat.

Gellnerin: Was wei die Herre trinke, Landwy oder — — —?
Uli: Da, wo im Freie g'wachsen ist, dünt mi geng so verflifti suur.
Mir wei jetzt einst vo dem probiere, wo am Scherme gemacht worden ist.

♪ In der Kunsthalle. ♪

A.: Und wie haben Sie die Kunsthalle gefunden?
B.: Ich vermisse leider darin dasjenige, was momentan am meisten zu reden gibt.
A.: Und das wäre?
B.: Der Kunstwein!

♪ Aus dem Basler Gerichtssaal. ♪

Präsident: Ich ha-n-in däm Konkubinatsfall an der Hussherr vorg'lade; wänd Sie so gut si und fire so! Worum händ Sie däm Arbeiter und seiner Liebste-ne Lochii usg'lehnt? Sie wißt doch, daß das z'Basel nit goht.

Haus herr: Ergänzt, Herr President, i ha nit g'wißt, daß die Baide nit verhürotet find; i ha g'maint, es sig en Chpaar.

Präsident: So? Händ Sie das g'maint? Warum händ Sie das g'maint?

Haus herr: Luege Sie, Herr President, die Zwei händ tho, wie Chlit; sie händ alli Tag emohl mit enander g'händlet.

Schweizerische Landes-Ausstellung.

Das offizielle Quartierbureau

befindet sich in der Bahnhof-Halle Zürich und besorgt Logis in Hôtels und zu Privaten zu zivilen Preisen. Ebenfalls stehen für Schulen und Vereine billige und reinliche Massenquartiere in Bereitschaft.

Wir warnen noch speziell vor der auftauchenden Privatspekulation.

Das offizielle Quartierbureau, Bahnhof, Zürich.

§ 11. Bierquelle Häfelei. § 11.

Schoffelgasse, in nächster Nähe des Rathhauses.

Anerkannt bewährtes

Bierhaus Zürichs.

Gegründet 1811.

Ausschank des feinsten bayerischen Export-Lager-bieres, hell und dunkel, per 1/2 Liter à 25 Cts.

Dépot der berühmten Exportbrauerei M. Wahl,
(Reichskrone) Augsburg.

Vorzügliches Flaschenbier (Patentverschluss) per Flasche à 40 Cts. Reingehaltene Land- und Flaschenweine zu billigsten Preisen. Gute Küche.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Ganze und halbe Portionen.

Es empfiehlt sich angelegentlichst E. Burkhardt.

Ströbele & Osburg

Emmishofen (Thurgau)

Möbelfabrikation.

Zum alten Schützenhaus Zürich.

Café Restaurant,

grosser Garten und Konzerthalle,
vis-à-vis dem Bahnhof und der Landesausstellung.

Zwei grosse Säale à 120 und 600 Personen
empfiehlt den Tit. Vereinen u. Gesellschaften
zur gefl. Benutzung bestens.

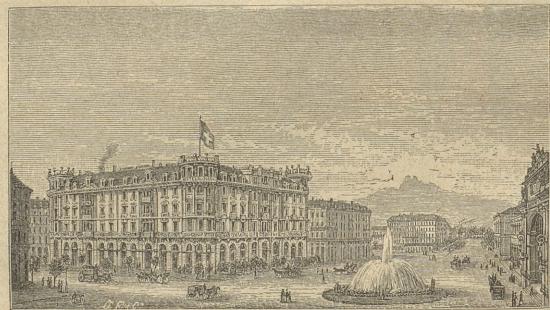
Table d'hôte à 1. 50 von 12—2 Uhr.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Achtungsvoll empfiehlt sich Rudolf Hiltbold.

Grand Hôtel National, Zürich,

Ferdinand Michel, Propriétaire.



Gegenüber dem Bahnhof, neben der Schweizerischen Landes-Ausstellung.

Neues Haus I. Ranges.

150 Zimmer mit 220 Betten à Fr. 3—6.

Personen-Aufzug. — Man braucht keinen Omnibus.

Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgetattete Säale.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartement für Familien.

J. Ganz, Zürich.

Photographische Kunst-Anstalt

Portrait-Reproduktion, Landschaft.

Spezialität für Projection.

Wissenschaftliche und unterhaltende Projections-Bilder.

Projections- und Nebelbilder-Apparate.